

**Ankündigung des 3. Österreichischen Präventionskongresses  
am 7. und 8. 11. 2012 im congress graz**

## „Jugend und Medien

### **Virtualität und Realität – zwei Räume, eine Welt!? – betreten erwünscht! Spannungsfeld zwischen konstruktiver Begegnung und Gewalt**

Der 3. Österreichische Präventionskongress thematisiert generell Interaktion, Kommunikation, soziale Dynamiken, Partizipationsmanagement, Innovationsbildung, aber auch Nutzungspotentiale und -konflikte sowie verdeckte und offene Gewalt, in öffentlichen und virtuellen Räumen.

Spannungsfelder zwischen konstruktiver Begegnung und Gewalt in öffentlichen und virtuellen Räumen betreffen Kinder, Jugendliche, die Nachbarschaft, Menschen mit und ohne Migrationshintergrund, die Gesundheit, die Sicherheit usw. und führen zu neuen Risiken, aber auch Chancen für die Gestaltung von Lebenswelten.

**In diesem zweitägigen interdisziplinären Angebot wird der Fokus**

- a) auf die Interaktion und Kommunikation, zwischen öffentlichem und virtuellem Raum
- b) auf (Cyber-)Mobbing,
- c) auf Verbindungen zwischen virtueller und realer Gewalt,
- d) auf den Umgang mit persönlichen / personsbezogenen Daten im virtuellen Raum
- e) auf Mediennutzung in Bezug auf Schulleistungen, persönliche und zukünftige Entwicklungsmöglichkeiten, aber auch Beeinflussung zur Gewaltentstehung, -bereitschaft und -erhöhung sowie
- f) auf die Einbindung von Jugendlichen in Entscheidungsprozesse, z.B. Gestaltung des öffentlichen Raumes, konstruktiver Dialog mit anderen Kulturen etc., insbesondere unter Berücksichtigung von Internet, social network etc. gerichtet.

Wie in den beiden Kongressen davor werden die damit verbundenen negativen und positiven Auswirkungen auf Eltern und Familie, Kinder und Jugend, Nachbarschaft, Migration, Bildung, Gesundheit, Sicherheit, Kommunen, Kunst, Wissenschaft und Forschung, Stadtplanung und Medien sowie die damit einhergehenden sozialen, gesundheitlichen und persönlichen Dynamiken in Vorträgen, Workshops und Praxisforen diskutiert und gemeinsame theoretische und praktische Handlungsanleitungen, Lösungsansätze und zukünftige Strategien erarbeitet.

Es geht bei diesem 3. Österreichischen Präventionskongress darum, die relevanten Lebenswelten und -räume miteinander in Beziehung zu setzen, um eine möglichst ganzheitliche Förderung der Betroffenen bei der Bewältigung der damit verbundenen Problemstellungen zwischen Realität und Virtualität zu schaffen.

### **Erweiterung des praxisorientierten Angebotes**

Aufgrund der Wünsche der TeilnehmerInnen, nach noch mehr **praxisbezogenen Angeboten**, bieten wir auch heuer zusätzlich zu den Vorträgen **Workshops und Praxisforen an beiden Tagen** an. Die maximale Teilnehmerzahl für Workshops beträgt 35 Personen, für Praxisforen 60 Personen (Dauer jeweils 3 Stunden). Um unseren TeilnehmerInnen die Auswahl zu erleichtern, werden einige Workshops bzw. Praxisforen am zweiten Tag wiederholt.

## Kongressgebühren

Um die Kongressgebühren **für alle** möglichst niedrig zu halten, bieten wir – auf vielfachen Wunsch – keine inkludierte Pausenverpflegung an. Sie haben die Möglichkeit sich am congress-Bufferet oder nach wenigen Schritten in der Grazer Innenstadt (mit einem reichhaltigen Angebot) – ganz nach Ihrer Wahl und Ihrem Gusto – zu versorgen.

### Kongressgebühren:

- Beide Veranstaltungstage, 7. und 8. 11. 2012: **108 Euro inkl. inkl. MWSt.**
- Tageskarte für Mittwoch, 7. 11. 2012: **72 Euro inkl. MwSt.**
- Tageskarte für Donnerstag, 8. 11. 2012: **72 Euro inkl. MwSt.**
- Student- / SeniorInnen-Karte **48 Euro (Eintagesticket), 72 Euro (Zweitagesticket) inkl. MwSt.** (begrenzte Stückzahl!).  
Alle Preise ohne Pausenverpflegung.

Nähere Informationen finden Sie auf unserer Website: [www.praeventionskongress.at](http://www.praeventionskongress.at)

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch  
und hoffen, Sie im November in Graz begrüßen zu dürfen!**

**Für eine gewaltfreie, gesunde und lebenswerte Gesellschaft!**

**Mit freundlichen Grüßen**

### Günther Ebenschweiger

Geschäftsführer von aktivpräventiv –  
Plattform für Kriminalprävention, Wissenstransfer und Vernetzung GmbH

Präsident des Österreichischen Zentrums für Kriminalprävention

Leiter der Polizeiinspektion Graz-Finanz